

Gebäudetechnik als Krisenmanagement

Energie- und Wärmewende im Gebäudesektor

Im Mittelpunkt der diesjährigen SHK Essen steht das Heizen und Kühlen, Lüften und die Trinkwassererwärmung mit PV-Strom. Einen neuen Schwerpunkt bildet das Thema Wasserstoff, an dem die Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e. V. (figawa) mitwirkt. Ihre Mitgliedsunternehmen gestalten zudem den Treffpunkt Trinkwasser.



Vom 6. bis 9. September trifft sich die SHK-Branche auf der SHK Essen, der Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien. Schwerpunkte sind in diesem Jahr unter anderem autarkes Heizen, Photovoltaik und Wasserstoff sowie Trinkwasser und Innenraumhygiene.



Die Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement findet aufgrund der Pandemie erstmals nicht im März, sondern Anfang September statt. Ihr Hauptthema zeichnete sich bereits im Mai ab. Daran hat die Gaskrise einen beträchtlichen Anteil. Erneuerbare Energien sind die einzige nachhaltige Lösung gegen autoritäre Regime und das Fortschreiten des Klimawandels.

Photovoltaik

Heizen, Lüften und Trinkwassererwärmung, insbesondere mit elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen, hat zuletzt rasant an Relevanz gewonnen. Neben der Energiewende verstärkt aktuell der Krieg in der Ukraine die Nachfrage nach nachhaltigen Technologien, die nicht nur das Klima schonen, sondern auch unabhängig von einzelnen Lieferanten machen. Steigende Energiepreise, der Wunsch nach Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen und ein wachsendes Umweltbewusstsein sorgen für eine immens gestiegene Nachfrage nach PV-Anlagen. Zugleich fiel im Juli die EEG-Umlage. Deshalb etabliert die Messe Essen mit Unterstützung des Fachverbands SHK NRW einen neuen Aus-

stellungsbereich auf der SHK Essen: Unter dem Titel „Perspektive Strom, Photovoltaik und autarkes Heizen“ geht es in Halle 2 der Fachmesse um nachhaltiges Heizen, Lüften, Kühlen und Erwärmen von Trinkwasser mit Solarenergie. Im Mittelpunkt stehen Kombinationen einer Photovoltaikanlage mit hybriden und modularen Heizsystemen, Pellet- und Holzfeueranlagen, Wärmepumpen, Brennstoffzellen-Heizungen sowie Öl- und Gasheizungen. Zusätzlich rücken weiteren elektrisch betriebene Komponenten bis hin zur Anbindung an den E-Mobilitätsbereich in den Fokus.

Wasserstoff

Unter dem Titel „Wasserstoff-Praxis im Dialog“ erwartet die Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr in Halle 2 erstmals ein eigenes Fachforum rund um einen der Energieträger der Zukunft. Dort werden unter anderem Anwendungsfelder für Wasserstoff im SHK-Bereich sowie Geräte und Komponenten präsentiert.

Mit der anteiligen Einspeisung von Wasserstoff ins Erdgasnetz und der Planung von Wasserstoffnetzen kommen auch neue Produkte zur Anwendung.



Photovoltaikanlagen können heute wirtschaftlich mit hybriden und modularen Heizsystemen, Pellet- und Holzfeueranlagen, Wärmepumpen, Brennstoffzellen-Heizungen sowie Öl- und Gasheizungen kombiniert werden.



Im Rahmen des neuen Treffpunkts Trinkwasser in Halle 6 zeigen figawa-Mitgliedsunternehmen Lösungen für die Sicherstellung der Trinkwasserhygiene.

Von der Vorbereitung über die Installation bis zu Instandhaltung und Wartung ergeben sich Fragen und neue Aufgabenspektren für SHK-Profis aus Handwerk und TGA. „Die Energiewende kann nur mit Unterstützung durch das Handwerk und die Industrie erreicht werden. Mit der neuen Plattform ‚Wasserstoff-Praxis im Dialog‘ auf der SHK Essen tragen unsere Mitgliedsunternehmen einen Teil dazu bei“, sagt Volker Meyer, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach (figawa), die Partner des Fachforums ist. Neben den Exponaten der Aussteller kann an allen Messtagen ein Vortragsprogramm rund um die Energiewende besucht werden. Der DVGW beantwortet etwa die Frage, wie der Wasserstoff ins Handwerk kommt, und die Initiative Brennstoffzelle informiert über die Bedeutung der Brennstoffzelle für den Wärmemarkt der Zukunft. Daneben berichten Aussteller über Reinstwasser für die Wasserstoffherzeugung und Flachdichtungen bei Wasserstoff. Weitere Themen drehen sich um Weiterbildungsmöglichkeiten für das Fachhandwerk sowie Funktionsprinzip und Einsatzbereiche, Förderung und Wirtschaftlichkeit der Brennstoffzelle.

Fachforum Innenraumhygiene

Das 6. Deutsche Forum Innenraumhygiene des Fachverbands SHK NRW in Halle 6 thematisiert das breitgefächerte fachliche Spektrum zur Vereinbarung von Hygiene und Leben in Innenräumen. Neben neuen Produkten erwarten das Fachpublikum unter anderem Handlungsempfehlungen in den

Bereichen Luft- und Wasserhygiene. Zu den teilnehmenden Ausstellern zählen u. a. der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und das Kompetenzzentrum Planer und Architekten.

Treffpunkt Trinkwasser

Deutschland ist für eine hohe Trinkwasserqualität bekannt. Damit das so bleibt, braucht es auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Wasserknappheit und weiteren Auswirkungen des Klimawandels innovative Produkte, Anwendungen und Dienstleistungen. Lösungen für die Sicherstellung der Trinkwasserhygiene zeigen 16 Mitgliedsunternehmen der figawa im Rahmen des voll belegten Treffpunkts Trinkwasser in Halle 6. Hier findet die SHK-Branche Antworten auf alle Fragen rund um die Themen Wassermessung, Wasserbehandlung, Desinfektion, Mess- und Analysetechnik sowie Legionellen-Prophylaxe und Korrosionsschutz. Neben einem Vortragsprogramm präsentieren die Aussteller Dienstleistungen sowie innovative Ansätze und Produkte rund um die Versorgung mit reinem und hygienisch einwandfreiem Trinkwasser. Die Themen reichen von Wasserzählern, Wasserbehandlung und Desinfektion über Mess- und Analysetechnik sowie Legionellen-Prophylaxe bis zu Korrosionsschutz.

Das Bad ist jetzt barrierefrei

Vorbei die Zeiten der schlichten Nasszelle: Das moderne Bad ist barrierefrei, lässt sich digital und berührungslos steuern und besteht aus nachhaltigen Materialien. In Zusammenarbeit mit dem Bund deutscher Innenarchitekten (bdia) NRW bietet die SHK erstmals eine eigene Lounge und kostenfreie geführte Rundgänge. Die herstellerneutralen Rundgänge finden täglich um 11 Uhr statt und dauern circa 1,5 Stunden. Treffpunkt ist die bdia-Lounge. Die Anmeldeunterlagen finden Interessierte unter www.shkessen.de (Programm & Fachforen).

Tickets

... gibt es online unter www.shkessen.de. Eine Karte kostet 21 Euro, ermäßigt 11, 50 Euro. Auf der Webseite findet sich unter „Meine Messe“ außerdem ein digitaler Besuchsplaner mit Merkliste und einer Kontaktmöglichkeit zu Ausstellern.

